



Wort der Woche



18.06.2023

Sind wir alle Priester?

Wenn wir die erste Lesung von Exodus betrachten, lesen wir folgenden Satz: „Ihr sollt mir als ein Königreich von Priestern und als ein heiliges Volk gehören.“ (Ex 19,6).

Das gibt uns einen wichtigen Hinweis zu unserer heutigen Frage. Das Volk Israel ist von Gott berufen, als priesterliches Volk in die Nähe Gottes zu kommen. Es soll ständig auf die Stimme Gottes hören und trägt eine große Verantwortung in sich, nämlich, dass alle Völker der Erde den wahren Gott erkennen. Genauso sind wir als Getaufte berufen dieses



gemeinsame Priestertum auszuüben. Das Zweite Vatikanische Konzil spricht nicht nur vom amtlichen Priestertum, sondern auch vom „Gemeinsamen Priestertum aller Gläubigen“. Aufgrund unserer Taufe haben wir den Auftrag der Vermittlung und Verkündigung des Heils Gottes.

Aber befinden sich geweihte Priester in einer höheren Stufe des Christseins? Der Kardinal Christoph Schönborn antwortet: „Wer die Priesterweihe empfängt, wird nicht in einen höheren Grad des Christseins befördert, sondern er bekommt einen besonderen Dienst. Das, was ihn mit allen Christen verbindet, ist das gemeinsame Priestertum aller Getauften.“ Das Konzil habe das mit der Formulierung angesprochen, dass sich das allgemeine Priestertum und das hierarchische Priestertum "dem Wesen und nicht dem Grade nach" unterscheiden. Heute vor einem Jahr habe ich die Priesterweihe bekommen und ich erinnere mich mit Freude an einem Satz: „Diese Weihe ist kein besonderes Privileg, sondern eine Berufung, um dem Volk Gottes zu dienen.“

Auch am Samstag wurden acht Diakone zum Priester geweiht und wir beten für sie, damit Gott ihre Wege in dem Dienst der Kirche Gottes begleitet.

Gottes Segen, Kaplan Leandro

